

## Gabelöl wechseln

Das Motorrad auf den Hauptständer stellen. Den Lenker und alle Verkleidungsteile demontieren, die den Zugang zu den Gabelverschluss-Stopfen behindern. Den Lenker so fixieren, dass der Bremsflüssigkeitsvorratsbehälter nicht „umkippt“. Dabei den Tank abdecken besser noch abbauen um Kratzer zu vermeiden. Die Plastikkappen von den Verschluss-Stopfen abhebeln. Dann mit 22er Schlüssel die Verschlussstopfen halten und die Öleinfüllschraube ausdrehen.



Bremsscheibe und Felge, sowie den Fußboden abdecken und Gefäß unter die Ablass-Schraube an der Rückseite der Gabel stellen. Lappen bereitlegen. Das Rad sollte dabei in Geradeausstellung stehen, da sonst das Öl sonst wohin fließt, aber bestimmt nicht gerade nach unten in das Gefäß. Jetzt die Ablass-Schraube entfernen. Achtung erst fließt das Öl recht schnell - Gefäß schräg unter die Ablass-Öffnung halten. Später tröpfelt das Öl dann nur noch sehr langsam entlang des Tauchrohrs – Gefäß unter die Gabel stellen. Das in vielen Reparaturbüchern beschriebene eintauchen der Gabel habe ich mir abgewöhnt, da es nie ohne „Sauerei“ gelungen ist. Lieber Geduld bewahren und abwarten bis kein Öl mehr austropft.



Jetzt die Ablass-Schraube mit neuem Dichtring wieder eindrehen (ca. 10 Nm). Gabelöl in vorgeschriebener Menge und Viskosität einfüllen (das geht am besten mit einer 80 – 100 ml Einwegspritze aus der Apotheke), Einfüll-Schraube mit neuem Dichtring wieder eindrehen (ca. 15 Nm).



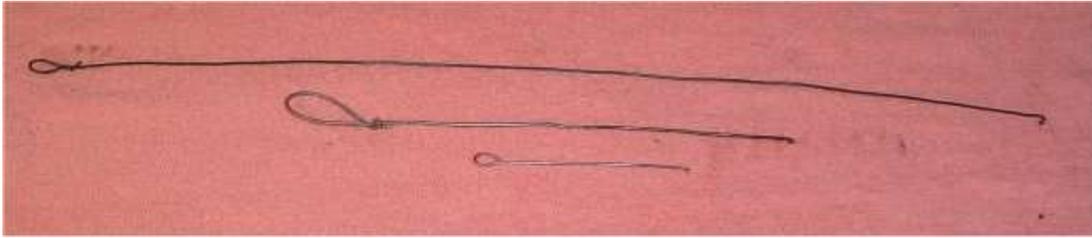
Alle demontierten Teile wieder befestigen- Fertig.

### Gabelfedern wechseln

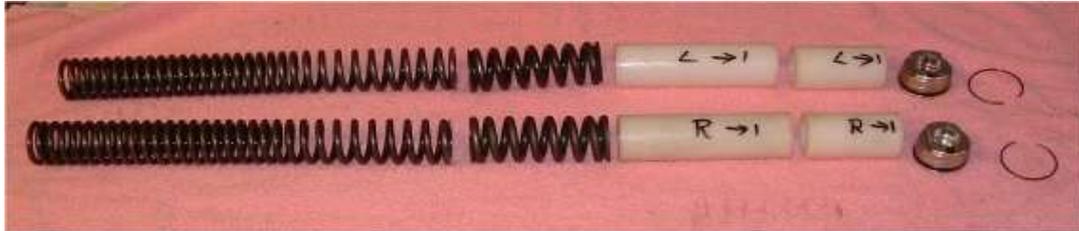
Sollen die Federn gewechselt werden wie beim Ölwechsel vorgehen, aber noch kein neues Öl einfüllen. Nach dem Ablassen des Öls das **Motorrad unter dem Motorblock abstützen bis das Vorderrad frei ist**. Das Motorrad taucht sonst vorne so tief ein, dass es vom Ständer rutscht. In das Gewinde der Einfüll-Öffnung eine M-8 Schraube drehen und mittels einer großen Zange den Gabelverschluss-Stopfen soweit eindrücken, bis der Sicherungsring (Pfeil) entfernt werden kann.



Dann Gabelverschluss-Stopfen mit der eingedrehten Schraube herausziehen. Zum herausziehen der mehrteiligen Feder und der Distanzhülsen haben sich verschieden lange Drahtthaken bewährt.



Sollen die alten Federn wieder verwendet werden die Seite und Reihenfolge markieren.



Wenn neue Federn eingebaut werden sollen, die Hinweise des Herstellers beachten.



In meinem Fall empfiehlt die Fa. Wilbers **bei eingefederter Gabel** Öl bis 170 mm unterhalb der Standrohroberkante aufzufüllen. Da ich das Risiko nicht eingehen wollte, das Motorrad abzubocken schien es mir sinnvoller das Vorderrad soweit anzuheben, bis die Gabel ganz eingefedert ist. Dies lässt sich mit einigen Holzklötzen recht einfach bewerkstelligen.

Jetzt nur noch das Öl einfüllen. Dabei ist es hilfreich einen Zollstock mit einer Markierung zu versehen und am Standrohr zu befestigen und dann gaaaaanz laaaangsam das Öl einzufüllen, bis die Unterkante des Zollstocks benetzt wird. Es ist einfacher das Öl in ganz kleinen Schlucken zu dosieren, als zuviel eingefülltes Öl wieder herauszusaugen. Jetzt nur noch die Gabelverschluss-Stopfen mit Sicherungsring wieder einbauen. Schrauben festziehen und alle demontierten Teile wieder befestigen - Fertig.



Diese Anleitung soll eine Hilfe darstellen, für Fehler und daraus resultierende Schäden übernehme ich keine Haftung.

Dietmar Scholz (discho)